

ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR BILDUNG**Die AfB wählt einen neuen Vorstand**

Auf der Jahreshauptversammlung der Arbeitsgemeinschaft für Bildung (kurz AfB) der SPD Osnabrück wählten die Mitglieder am 30. November 2022 einen neuen Vorstand. Die Doppelspitze bilden Daniel Becker aus dem Ortsverein Voxtrup und Katharina Kosubek aus dem Ortsverein Hellern. Der ehemalige Vorsitzende Patrick Kunze übernimmt den Posten des stellvertretenden Vorsitzenden.

Katharina Kosubek ist 36 Jahre alt. Sie studiert Geschichte und Germanistik auf Lehramt an der Universität Osnabrück. Sie ist seit Oktober 2021 Mitglied in der SPD und Mitglied im Unterbezirksvorstand.

Daniel Becker ist 21 Jahre alt. Er studiert Biologie und Chemie auf Lehramt an der Universität Osnabrück, sowie in Teilzeit Politikwissenschaft an der Fernuniversität Hagen. Seit November 2020 ist er Mitglied der SPD, seit März 2022 Vorstandbeisitzer des Ortsvereins Voxtrup und seit Juli 2022 stellvertretender Vorsitzender der Jusos OS-Stadt. Des Weiteren sitzt er für die Juso HSG im Allgemeinen Studierenden Ausschuss (AStA) der Universität Osnabrück.

Vor der Wahl ließ die AfB das vergangene Jahr Revue passieren. Den Auftakt machte im Frühjahr ein Gespräch mit dem Leiter der Volkshochschule Osnabrück. Beginnend mit einem Bericht über die Folgen der Coronapandemie für die Volkshochschule ging es schnell über zu den vielfältigen Chancen und Herausforderungen für diese Bildungseinrichtung.

Nach der Sommerpause im Herbst informierte sich die AG durch einen Vortrag über Barrierefreiheit in Sportstätten. Dabei ging es nicht nur um die Definition von Barrierefreiheit, sondern auch um konkrete Beispiele, dass bspw. häufig das Etikett „barrierearm“ bei genauer Betrachtung nur



Von links nach rechts: Daniel Becker (Vorsitzender), Katharina Kosubek (Vorsitzende) und Patrick Kunze (stellv. Vorsitzender).

eine nette Floskel ohne wirkliche Folgen für barrierefreie Bebauungen ist. Obwohl Barrierefreiheit in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen hat, ist der Prozess zur einer barrierefreien Gesellschaft leider noch lange nicht abgeschlossen. Aus diesem Grund wird die AfB auch weiterhin am Ball bleiben.

Auch war die AfB mit einem Infostand auf dem Neumitgliederfest der SPD Osnabrück am Büdchen vertreten. Diese Gelegenheit führte zu einem regen Austausch mit Neumitgliedern, aber auch erfahrenen Genoss:innen über das Thema Bildung und die ganz eigenen Vorstellungen dazu.

Die AfB blickt auf ein produktives Jahr zurück. Der neue Vorstand freut sich auf die zukünftige Arbeit und spannende neue Projekte in der AfB!

GESUNDE GESCHÄFTSSTELLE (TEIL 17)**Die kohlenstoffdioxidneutrale SPD**

Die SPD-Regionalgeschäftsstelle Osnabrück wird klimaneutral. Um den CO₂-Fußabdruck stetig zu verkleinern, werden alle „Geschäftsbereiche“ diesbezüglich evaluiert und zielgerichtete Maßnahmen eingeleitet. In Bereichen, in denen statutarisch keine Reduzierung auf Null möglich ist (bspw. Wahlunterlagen), werden



wir mit unseren Partnern MyClimate und PRIMAKLIMA unsere Emissionen durch Baumpflanzungen kompensieren. „Wenn sich dieses Vorgehen bewährt, dann werden wir im nächsten Schritt die CO₂-armen Parteitage angehen“, so der SPD-Regionalgeschäftsführer Dirk Koentopp zuversichtlich.

Boris Pistorius ist neuer Verteidigungsminister

BORIS PISTORIUS
wird Verteidigungsminister



Herzlichen
Glückwunsch



Die SPD Osnabrück gratuliert dem neuen Verteidigungsminister Boris Pistorius ganz herzlich zum neuen Amt. Wir freuen uns, dass jemand aus unserer Mitte, der der Friedensstadt Osnabrück und dem Land Niedersachsen so lange und treu gedient hat, für so eine verantwortungsvolle Aufgabe ausgewählt wurde. Wir wünschen Boris eine ruhige Hand beim Führen seiner Amtsgeschäfte und können den Soldat:innen der Bundeswehr versichern, dass sie wirklich jemanden an ihrer Seite haben, der sich für sie einsetzt und ihnen seine volle Kraft widmen wird.

**Neumitglieder**

In diesem Monat freuen wir uns, je ein Neumitglied in den Ortsvereinen **Wüste-Kalkhügel** und **Eversburg/Natruper Tor** in der Osnabrücker SPD begrüßen zu dürfen! Herzlich willkommen!

**Redaktionsschluss**

Der Redaktionsschluss für die März-Ausgabe ist der **18. Februar 2023**. Bitte schickt bis dahin alle Termine, Berichte und Ankündigungen ein, die veröffentlicht werden sollen. Für Anregungen und Wünsche erreicht Ihr die Redaktion unter:

freiepresse.os@gmail.com

**Impressum**

V.i.S.d.P.: SPD-Unterbezirk Osnabrück-Stadt (Vorsitzende: Melora Felsch & Manuel Gava), Lengericher Landstr. 19 b, 49078 Osnabrück; **SEITE 4** ist eine Anzeige der OS-SPD-Ratsfraktion. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

1.200 EURO SPENDE FÜR DIE ON-WEIHNACHTSAKTION GEHT AN DEN OSNABRÜCKER EXIL-VEREIN**Erlös der Kalender „Osnabrücker Jahreszeiten 2023“ überreicht****Liebe Genossinnen und Genossen,**

auch in diesem Winter habe ich wieder zugunsten der ON-Weihnachtsaktion den Kalender „Osnabrücker Jahreszeiten“ verteilt. Im Dezember haben wir auf zahlreichen Wochenmärkten gestanden und den Kalender gegen eine Spende in freiwilliger Höhe verteilt. Insgesamt 1.200 Euro sind dabei in diesem Jahr zusammengekommen, die wir nun an den Exil-Verein übergeben konnten. Der Osnabrücker Verein engagiert sich in der Flüchtlingshilfe und berät, unterstützt und qualifiziert Geflüchtete, aber auch generell Migrantinnen und Migranten in Osnabrück.

Für mich war es in diesem Jahr ein Jubiläum: Zum 10. Mal haben wir den Kalender auf den Osnabrücker Wochenmärkten verteilt. Ich danke allen Genossinnen und Genossen, die uns dabei tatkräftig unterstützt haben, insbesondere Ulla Groskurt, von der ich die Aktion zu Beginn meines Landtagsmandats vor zehn Jahren übernommen habe. In jedem Jahr bietet die Kalenderverteilung eine gute Gelegenheit, um mit den Osnabrückerinnen und Osnabrückern ins Gespräch zu kommen und dabei Spenden für einen guten Zweck einzusammeln. Im kommenden Winter geht es weiter mit den „Osnabrücker Jahreszeiten 2024“!

VIELE GRÜßE, FRANK HENNING



Kalenderverteilung am Domhof mit Ulla Groskurt, Dana Dombeck und Henrike Zierau.

ERNÄHRUNGSSICHERHEIT, LIEFERKETTENGESETZ, DEUTSCHE AUßENPOLITIK**Neues aus dem Bundestag****Liebe Genossinnen und Genossen,**

das neue Jahr startete für die Osnabrücker SPD mit einem Paukenschlag. Unser niedersächsischer Innenminister wird Bundesverteidigungsminister. Eine Entscheidung, die ich sehr begrüße, da Boris alle Qualitäten mitbringt, die in dieser Zeit so dringend gebraucht werden. Neben Führungsstärke, Organisationstalent und ruhiger Entschlossenheit ist Boris menschlich genau der Richtige, das Verteidigungsministerium zu leiten. Im Namen der Osnabrücker SPD wünsche ich ihm alles Gute und freue mich auf die Zusammenarbeit in Berlin.

Für mich ging es im Januar direkt mit vielen Klausuren und Planungen für die nächsten Monate los. Mit dem Jahresbeginn traten aber auch einige Neuerungen in Kraft. Mit den Energiepreispbremsen werden Bürger endlich effektiv entlastet. Die zahlreichen Entlastungspakete, die zügig auf den Weg gebracht wurden, sind eine große Errungenschaft unserer Regierung. Gleichzeitig konnten wir die Energieversorgung bundesweit sicherstellen und die Ängste vor Blackouts nehmen.

Währenddessen tobt in der Ukraine weiterhin der verbrecherische Angriffskrieg Russlands und Putins Terror gegen die Menschen in der Ukraine geht weiter. Als Kriegsfolge verschärft sich auch die Ernährungssicherheit besonders im globalen Süden weiter. Im Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung bleibt die Ernährungssicherung deshalb

zentrales Thema. Aber auch das Inkrafttreten des deutschen Lieferkettengesetzes und Handelsabkommen mit südamerikanischen Ländern werden dieses Jahr wichtig bleiben.

Unsere Außenpolitik muss endlich auf Augenhöhe stattfinden und ausbeuterische Handelsbeziehungen müssen der Vergangenheit angehören. Besonders die neuen Regierungen in Kolumbien, Chile und Brasilien machen mir Hoffnung auf eine nachhaltige Stärkung der deutsch-südamerikanischen Beziehungen. Deshalb freue ich mich sehr, im Februar zusammen mit unserem SPD-Fraktionsvorsitzenden Rolf Mützenich an einer internationalen Fachkonferenz in Bogotá teilzunehmen. Dort werden wir uns mit unterschiedlichen Akteuren aus ganz Lateinamerika austauschen.

Auch in der Sozial- und Arbeitspolitik kommt viel auf uns zu. Mit dem Rentenpaket II des BMAS wird das Rentenniveau dauerhaft auf 48% des Durchschnittsgehalts festgelegt. Damit wird künftig eine stabile Absicherung im Alter sichergestellt. Das reicht langfristig aber nicht aus, daher müssen wir weiter intensiv am Thema „Zukunftsrente“ weiterarbeiten. Mit dem langerwarteten Weiterbildungsgesetz wird dem demografischen Wandel effektiv begegnet, da bereits jetzt viele Fachkräfte in Rente gehen. Das Gesetz führt die Ausbildungsversicherung ein, ermöglicht Bildungsteilzeit und schafft mit Mobilitätsangeboten neue Anreize. Denn gerade jetzt braucht es für junge Menschen neue Ausbildungsanreize, da Bezahlung schon lange nicht mehr ausschlaggebend für die Berufswahl ist. Ich freue mich auf ein spannendes und Jahr und bin zuversichtlich, dass wir in den kommenden Monaten viel bewegen können – in Berlin wie in Osnabrück!

HERZLICHE GRÜßE, EUER MANUEL

**Neues aus dem Europäischen Parlament****Liebe Genossinnen und Genossen,**

wir müssen dringend Genehmigungsverfahren für erneuerbare Energien vereinfachen und beschleunigen – um weiter unabhängiger von Energieimporten zu werden und um die Klimakrise

einzu-dämmen. Dazu habe ich für unsere Fraktion eine Reform verhandelt, die wir im Dezember im Plenum des Parlaments angenommen haben und nun mit den Mitgliedstaaten im Rat verhandeln.

Wenn es nach uns geht, müssen die Mitgliedstaaten innerhalb von zwei Jahren aufzeigen, in welchen Gebieten und wie genau sie ihr Ausbauziel für Erneuerbare erreichen. Viel mehr Windenergie auf dafür geeigneten Flächen und Solarpanels möglichst bald auf möglichst allen Hausdächern, so können wir unsere Ziele schaffen! Dafür müssen die Regierungen Vorranggebiete in besonders geeigneten Gegenden ausweisen und genügend Personal zur Verfügung stellen, damit der Ausbau der Erneuerbaren schnell und konfliktfrei vorangeht.

Der sozialdemokratischen Fraktion ist zu verdanken, dass wir wirksame Regeln für den schnellen Ausbau Erneuerbarer für ganz Europa schaffen, ohne das Naturschutzrecht aufzugeben, wie die Konservativen es gemeinsam mit den Rechten im EU-Parlament immer wieder versuchen. Denn ohne intakte Natur haben wir nichts gewonnen. Wir müssen die Planung und den Ausbau von Erneuerbaren beschleunigen, statt uns mit den Debatten von vorgestern aufzuhalten.

Liebe Genossinnen und Genossen, ich wünsche Euch einen guten Start in dieses Jahr! Europa steht vor einem weiteren herausfordernden Jahr, packen wir sie an!

GLÜCK AUF,
EUER TIEMO



Termine für Osnabrücker Sozialdemokrat*innen

Donnerstag, 26. Januar

OV NEUSTADT-SCHÖLERBERG-NAHNE, 19 Uhr: Jahreshauptversammlung; Taormina, Iburger Str. 88

Freitag, 3. Februar

AsF, 17 Uhr: Gemeinsame Sitzung mit dem Juso Frauen*Forum; Mütterzentrum im Haus der Jugend, Große Gildewart 6-9

OV ALTSTADT-WESTERBERG-INNSTADT, 18 Uhr: Grünkohlessen; Limberger Str. 71

Mittwoch, 8. Februar

OV WÜSTE-KALKHÜGEL, 18:30 Uhr: Mitgliederversammlung, gemeinsam mit den Jusos; Ort voraussichtlich Raspo Vereinslokal in der Kokschen Straße 39. Anmeldung bitte an Florian Rahn unter info@spd-wueste-kalkhuegel.de

OV SCHINKEL, 19 Uhr: Monatsversammlung; Klubheim des TSV Osnabrück, An der Humboldtbrücke 7

OV NORD, 19:30 Uhr: Parteiöffentliche Vorstandssitzung; Gaststätte Zum Adlerhorst, Lerchenstraße 77a

Donnerstag, 9. Februar

OV VOXTRUP, 19:30 Uhr: Ortsvereinsitzung;

Restaurant Dionysos, Eingang Düstruper Str.

Samstag, 11. Februar

OV ATTER, 19 Uhr: Grünkohlessen; Gasthaus Busch in Atter, Eikesberg 51. Anmeldungen gerne an antjeschulteschoh@gmail.com

Montag, 13. Februar

AG 60PLUS, 15 Uhr: Mitgliederversammlung; Heiko Schlatermund, Mitglied der SPD-Ratsfraktion, wird aus der Ratsarbeit berichten, unsere Fragen beantworten und unsere Anregungen zur Stadtpolitik aufgreifen. AWO-Zentrum, Holtstraße 43

Dienstag, 14. Februar

OV EVERSBERG/NATRUPER TOR, 18 Uhr: Mitgliederversammlung; Jugendzentrum Westwerk, Atterstr. 36

AfB, 18 Uhr: Mitgliedertreffen. Rathaus, Raum Justus Möser; Bierstr. 28

Mittwoch, 15. Februar

ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR ARBEIT (AFA), 17:30 Uhr: Mitgliedertreffen; Gewerkschaftshaus, August-Bebel-Platz 1

OV HELLERN, 19:30 Uhr: Mitgliederversammlung; Alte Kasse, Kleine Schulstraße 38

Donnerstag, 16. Februar

UNTERBEZIRK, 19 Uhr: Parteiöffentliche Vorstandssitzung; Ort wird noch bekannt gegeben.

Dienstag, 21. Februar

OV ALTSTADT-WESTERBERG-INNSTADT, 19 Uhr: Ortsvereinsitzung; Lagerhalle, Rolandsmauer 26

Regelmäßige Termine:

Jusos: Jeden Mittwoch um 19 Uhr im Haus der Jugend, Große Gildewart 6-9, 49074 Osnabrück. Treffen finden unter 3G (Eigenverantwortung) statt.

Infos und Kontakt über den QR-Code rechts:



Außerdem haben wir **JUSOS.OSNABRUECK** noch verschiedene Arbeitsgruppen für Frauen*, Studierende, Schüler:innen und Auszubildende. Jeden ersten Mittwoch im Monat trifft sich das Juso Frauen*Forum um 18 Uhr im Haus der Jugend. Das nächste Treffen wird am **01.02.2023** sein. Wir gehen bowlen. Bei Interesse kann sich beim Juso-Vorstand gemeldet werden.



Kurz notiert

Kaffe Spendenaktion der AsF Osnabrück



Vertreterinnen der AsF übergaben die Spenden am 15.12.2022 der Osnabrück Tafel. Herr Große-Marke freut sich über die rege Spendenbeteiligung.

151 Packungen Kaffee, 42x Tee und 22 Packungen Kakao konnten die Frauen der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF) der SPD Osnabrück kurz vor den Festtagen der Osnabrücker Tafel übergeben. Die Idee zu dieser Aktion entstand während einer Sitzung der AsF. Dort stand die Frage im Fokus, wie die Menschen, die besonders unter den Folgen der Inflation und der hohen Energiekosten zu leiden haben, unterstützt werden können. Die Wahl fiel aus mehreren Gründen auf Kaffee-, Tee- und Kakao Spenden. Wie Herr Große-Marke, der Leiter der Osnabrücker Tafel, betont, erreichen diese Spenden die Tafel selten bis gar nicht, denn es handelt sich nicht um kurzfristige verderbliche Waren. Kersti Götzke, die Vorsitzende der AsF betont: „Kaffee und Tee ge-

hören für viele Bürger*Innen zum selbstverständlichen Grundbedarf. Für Menschen, die von der Grundsicherung oder AIG II leben, ist ein Betrag von 5 Euro für ein Pfund Kaffee jedoch eine beträchtliche Summe Geld. Mit dieser Spendenaktion unterstützt die AsF einerseits Bedürftige und schafft andererseits für Bürger*Innen ein niedrighschwelliges Angebot.“ Der Grundgedanke war, dass Menschen insbesondere dann hilfsbereit sind, wenn die Hilfe möglichst einfach erfolgen kann. Diese Option wurde tatsächlich sehr gut genutzt.

Aktuelles von den Jusos

Liebe Genossinnen und Genossen,

die Vorbereitungen für unsere Fahrt zum European Youth Event nach Straßburg sind voll im Gange. Im Sommer werden 10 Jusos nach Straßburg fahren und sich dort in Seminaren und bei coolen Aktionen mit Europapolitik beschäftigen. In unserer thematisch passenden Sitzung haben wir aktuelle Themen des Europaparlaments besprochen. Der Schwerpunkt lag hier ganz klar bei den fairen Arbeitsbedingungen von Plattformarbeiter:innen. Es ist wichtig, dass Plattformarbeiter:innen aus der Scheinselbstständigkeit herauskommen. Sie brauchen faire Arbeitsbedingungen mit Anspruch auf Grundsicherung. Die Ausbeutung der arbeitgebenden Plattformen ist nicht länger tragbar!

Ein weiteres großes Thema beschäftigt uns außerdem am Anfang des Jahres: An der

Universität Osnabrück stehen Ende Januar Wahlen für den Studierendenrat an. Auch die Juso Hochschulgruppe steht wieder zur Wahl. 27 Genoss:innen sind dieses Jahr Teil der Juso HSG-Liste. Wir hoffen natürlich sehr, dass möglichst viele Genoss:innen in der nächsten Wahlperiode für faire Studienbedingungen kämpfen werden können. In der nächsten Freien Presse werden wir dann ausführlich über das Wahlergebnis berichten.

Mit absolutem Unverständnis nehmen wir die aktuellen Sparmaßnahmen der Stadt Osnabrück im Bereich der Bildung zur Kenntnis. Die Jusos unterstützen die Kritik der SPD-Stadtratsfraktion über die Sparmaßnahmen. Die Verwaltung versucht die Entscheidung von Konsolidierungsmaßnahmen auf den Rücken und den Kosten der Kinder und Jugendlichen der Stadt Osnabrück auszutragen. Dies ist für uns nicht hinnehmbar. Der März ist für uns feministisch! Für diesen Monat werden jetzt schon Veranstaltungen mit dem Juso-Frauen*Forum geplant. Ein Thema darf dabei aber selbstverständlich nicht fehlen: FRAU, LEBEN, FREIHEIT! Die Gewalt gegen die Demonstrierenden im Iran muss aufhören! Wir solidarisieren uns mit den Demonstrierenden und verurteilen die Gewalt, die Tötungen auf der Straße und die Hinrichtungen auf das Schärfste. Den Mut der Demonstrierenden weiter für ihre Freiheit zu kämpfen, bewundern wir. Diesen Mut müssen wir mit allen Mitteln unterstützen.

SPD BESUCHT KUNDGEBUNG AN DER ELLERSTRASSE**Streitpunkt Straßenausbaubeiträge**

Auf Einladung der Bürgerinitiative Ellerstraße besuchten Susanne Hamburger dos Reis, SPD-Fraktionsvorsitzende, und Frank Henning, stellvertretender Fraktionsvorsitzender, eine Kundgebung an der Ecke Ellerstraße/Schwedenschanze in der Dodesheide, bei der über 60 Personen ihren Unmut über die weiterhin in der Stadt Osnabrück zu zahlenden Straßenausbaubeiträge deutlich machten.

Im Einzelfall sind hier beispielsweise Kosten in Höhe von 13.000 Euro, 34.000 Euro und bis zu 62.000 Euro zu zahlen, welche die Bürgerinnen und Bürger der Ellerstraße in eine große finanzielle Be-



Bei der Kundgebung der Anwohnerinnen und Anwohner der Ellerstraße.

drängnis bringen.

„Wir müssen in der Politik dringend darüber sprechen, ob der Ausbau der Verkehrsinfrastruktur in unserer Stadt nicht von der Allgemeinheit zu zahlen ist, denn Straßen werden von ihr genutzt und nicht nur ausschließlich von Anliegern. Es kann z.B. nicht sein, dass ein Anwohner der Ellerstraße aufgrund der kommenden Straßenausbaubeiträge gezwungen sein wird, sein Haus, welches er in dritter Generation bewohnt, zu verkaufen, da er in seinem Alter keinen Kredit mehr über mehr als 30.000 Euro erhält“, so Hamburger dos Reis und Frank Henning.

CAMPINGANGEBOT IN OSNABRÜCK ATTRAKTIV GESTALTEN**Besuch beim Campingplatz Nordstraße**

Robert Alferink und Susanne Hamburger dos Reis im Gespräch mit Campingplatz-Inhaber Paul Keller.

Im Gespräch mit dem Eigentümer, Paul Keller, und der Projektentwicklerin, Michaela Korte-Osterhoff, wurden mögliche Modernisierungsmaßnahmen des Campingplatzes diskutiert, um die Attraktivität vor Ort zu erhöhen und das Camping im Osten unserer Stadt weiterhin für Besucherinnen und Besucher unserer Stadt zu ermöglichen.

„Kern unseres Gespräch war die Absicht, ein verändertes Angebot zu schaffen, das mittlerweile auf modernen Campingplatzanlagen Standard ist und hier in Schinkel-Ost noch erreicht werden muss. Dazu gehört eine gute Durchmischung von Zeltplätzen und Campingplätzen auf dem Gelände, dazu gehört aber auch die Möglichkeit vermietbarer Unterkünfte, wie z. B. Tinyhouses, anmieten zu können. Darüber hinaus haben wir auch über die Chance gesprochen, Wohnmobilstellplätze an dem Standort zu etablieren“, erläutern die drei SPD-Sprecher.

„Wir werden mit dem Eigentümer weiterhin im Gespräch bleiben und auch die guten und sinnvollen Modernisierungsvorstellungen in die politische Diskussion unter Beteiligung der Verwaltung einbringen, damit das Campingangebot an der Nordstraße nicht nur erhalten bleibt, sondern auch an Anziehungskraft über die Region hinaus gewinnt“, so Hamburger dos Reis, Henning und Alferink abschließend.

Die SPD-Fraktionsvorsitzende, Susanne Hamburger dos Reis, Frank Henning (MdB), wohnungsbaupolitischer Sprecher im Landtag, und Robert Alferink, stadtentwicklungspolitischer Sprecher der Rats-SPD, besuchten Anfang Januar den Campingplatz Niedersachsenhof in Schinkel-Ost.



SPD
FRAKTION IM RAT
DER STADT OSNABRÜCK

**Kontakt zur SPD-Ratsfraktion?**

RUFT UNS AN unter Tel. 0541 / 323 44 48 oder 0541 / 323 30 60

MAILT UNS: spd-ratsfraktion@osnabrueck.de

BESUCHT UNSER FRAKTIONS-INTERNET-ANGEBOT
AUF www.spdfraktion-osnabrueck.de

SCHREIBT UNS AN DIE ADRESSE:
Rathaus, Bierstraße 28, 49074 Osnabrück

ODER GUCKT MAL PERSÖNLICH VORBEI
im Rathaus, (natürlich) Zimmer 1

**Bürgerforen in Osnabrück**

Die Bürgerforen finden aktuell digital als Videokonferenz, jeweils ab 19:30 Uhr statt. Anmelden kann man sich unter: www.osnabrueck.de/buergerforen/ Folgende digitale Bürgerforen sind geplant:

BÜRGERFORUM VOXTRUP: Mi., 25. Januar

BÜRGERFORUM NAHNE: Do., 2. Februar

BÜRGERFORUM SUTTHAUSEN: Di., 14. Februar

BÜRGERFORUM HELLERN: Mi., 22. Februar

BÜRGERFORUM ATTER: Di., 28. Februar